

Impuls
zum 4. Fastensonntag

Eine Grußkarte
aus dem und in den Pfarrverband!



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Liefering Peter und Paul, Liefering St. Martin, Maxglan, Taxham

*Gott, der reich ist an Erbarmen,
hat uns,
die wir infolge unserer Sünden tot waren,
in seiner großen Liebe,
mit der er uns geliebt hat,
zusammen mit Christus
lebendig gemacht.*

(Eph 2, 4)

Dieser vierte Fastensonntag wird als „Laetare-Sonntag“ bezeichnet. Das bedeutet „Freue dich!“. Wir dürfen uns freuen, dass bereits mehr als die Hälfte der Fastenzeit vorbei ist und das Osterfest immer näher rückt und die Vorfreude auf Ostern größer wird.

Wie ist es mit unserer Freude bestellt? Wie geht es uns mit unseren Vorsätzen in dieser Fastenzeit? In den Medien finden sich aktuell viele Berichte über den Trend zur Selbstoptimierung. Fitnessuhren liegen im Trend und messen und dokumentieren unsere sportlichen Leistungen. Sie motivieren den Träger/die Trägerin immer mehr zu leisten und zu tun. Aber bringt dies auch Freude? Sie lenken den Fokus auf das eigene sportliche *Ich*. Aber wie geht es dem Ich abseits dieses Bereiches – wie dem *Du*? Genau diese Bereiche machen aber unser christliches Leben aus, wenn wir das Erbarmen das wir von Gott immer wieder erfahren weitergeben.

Er spricht uns seine Liebe zu, unabhängig von unseren Leistungen. Vertrauen wir darauf und wenden wir uns in den verbleibenden Tagen bis Ostern besonders dieser Liebe zu. Erwidern wir sie, wenn wir bewusst das Gespräch mit Gott suchen und sein Wort hören.

Teilen wir die Vorfriede auf Ostern in den Begegnungen mit anderen Menschen und erfreuen wir uns an der wunderbaren Schöpfung. Vielleicht bei einem gemütlichen Spaziergang mit unseren Lieben.

*Renate Orth-Haberler
Pastoralassistentin in Taxham*

Foto: Free-Fotos auf pixabay